



Dr. Antje Stephan

ECVET in Bayern
09.10.2008, Bamberg

Das Projekt Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens in
Deutschland



Gliederung

- 1. Ziele und Aufbau des EQR**
- 2. Ziele, Merkmale und Akteure des DQR**
- 3. Herausforderungen im Projekt DQR**
- 4. Weiterführende Informationen**



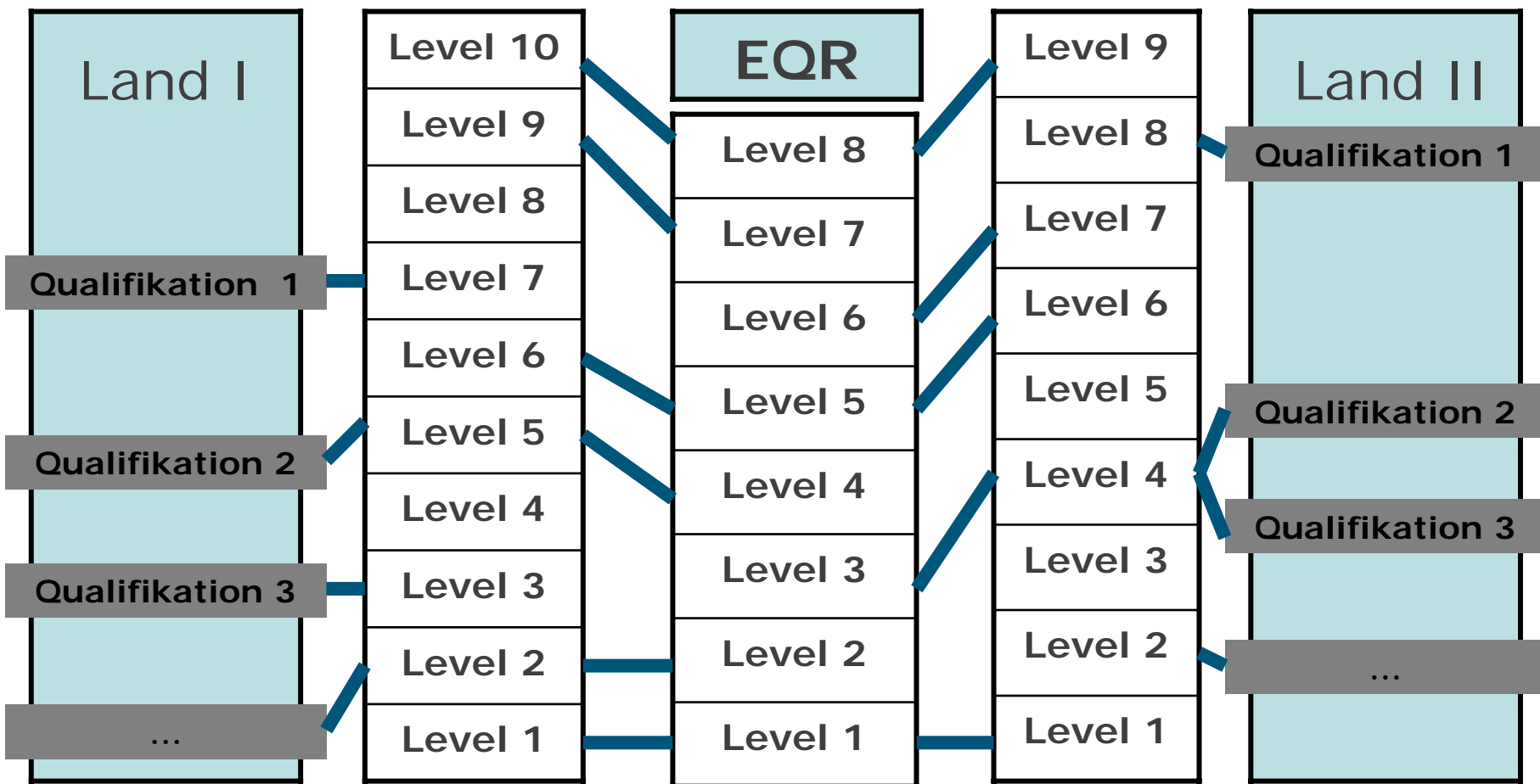
1.1. Ziele des EQR

- **Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit der Qualifikationen** in und aus allen Bildungsbereich der Mitgliedsstaaten
- EQR als „**Übersetzungshilfe**“ zwischen verschiedenen Qualifikationssystemen
- **Förderung des lebenslangen Lernens und der Mobilität** von Arbeitskräften und Lernenden

1.2.1. Aufbau des EQR

	Kenntnisse (<i>knowledge</i>)	Fertigkeiten (<i>skills</i>)	Kompetenz (<i>competence</i>)
N. 8	<p><i>Kenntnisse = Theorie- und/oder Faktenwissen</i></p>	<p><i>Fertigkeiten = kognitive Fertigkeiten (Einsatz logischen, intuitiven u. kreativen Denkens) und praktische Fertigkeiten (Geschicklichkeit u. Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen u. Instrumenten)</i></p>	<p><i>Kompetenz im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit</i></p>
N. ...			
N. 1			

1.2.2. Der EQR: Referenzsystem zur Herstellung der Vergleichbarkeit nationaler Bildungssysteme



1.2.3. Niveaustufen und Deskriptoren im EQR

	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
<p>Niveau 4</p> <p><i>Zur Erreichung von Niveau 4 erforderliche Lern-ergebnisse</i></p>	<p><i>breites Spektrum an Theorie und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich</i></p>	<p><i>eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden</i></p>	<p><i>Selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können</i></p> <p><i>Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird</i></p>

Übergeordnete Beschreibungskategorie

Niveaustufe

Deskriptoren



2.1. Ziele des DQR

Mobilitätsinstrument

- Steigerung der transnationalen Mobilität von Lernenden und Beschäftigten in Europa
- Förderung der Transparenz im deutschen Bildungssystem
- Erleichterung der Einordnung von Qualifikationen
- Anerkennung in Deutschland erworbener Qualifikationen in Europa

Reforminstrument

- Unterstützung der Durchlässigkeit
- Förderung der Lernergebnis-Orientierung



2.2. Merkmale des DQR

Merkmale des DQR

- Der DQR ist bildungsbereichsübergreifend
- Der DQR soll den Fokus auf Lernergebnisse richten (*learning outcomes* statt *workload*/ tatsächlich vorhandene Qualifikationen statt Abschlüsse)
- Der DQR enthält keinen Automatismus zur Anerkennung von Qualifikationen → dieses Recht verbleibt bei der anerkennenden Institution

2.3. Prozessbeteiligte



Koordinierungsgruppe

BMBF

Kultusminister-
konferenz

Arbeitskreis

BMBF

Bundesagentur für Arbeit

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freien Wohlfahrtspflege

Bundesinstitut für Berufsbildung

Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände

Dbb beamtenbund und tarifunion
– Bundesverband der Lehrerinnen
und Lehrer an Wirtschaftsschulen

Deutscher Gewerkschaftsbund
– GEW, - IG Metall

Deutscher Industrie- und Handelstag

Freier Zusammenschluss von
studentInnenschaften

Hochschulrektorenkonferenz

Konzertierte Aktion Weiterbildung
– Bundesverband Deutscher
Privatschulen

Kultusministerkonferenz

Kuratorium der Deutschen
Wirtschaft für Berufsbildung

Stiftung zur Akkreditierung von
Studiengängen in Deutschland

Wissenschaftsrat

Zentralverband des Deutschen
Handwerks

2.4. Arbeitsplanung für die Erarbeitung des DQR

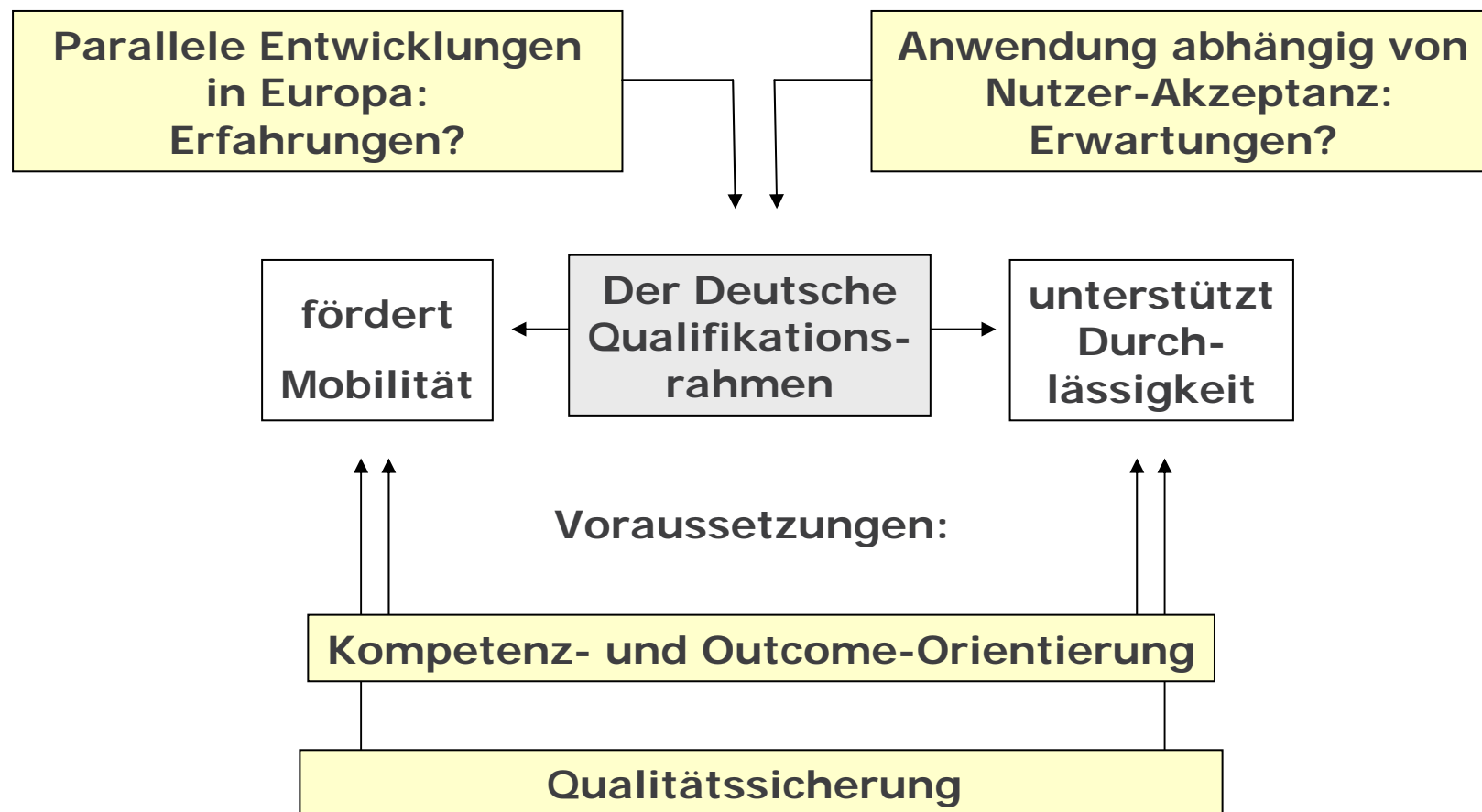
Phase 1 Mitte 2007 bis Sommer 2008	Konstituierung der Bund-Länder-Koordinierungsgruppe und des Arbeitskreises DQR Auftakttagung März 2008 Konsens über Ziele und Leitlinien, übergeordnete Kompetenzkategorien, Terminologie und Niveaustufen
Phase 2 bis Ende 2008/ Frühjahr 2009	Erarbeitung eines Modells für den DQR mit Beschreibung der Lernergebnisse für die einzelnen Niveaustufen (Deskriptoren), <i>exemplarische</i> Zuordnung bestehender Abschlüsse zu den Niveaustufen des DQR
Phase 3 bis Ende 2009	Erprobung/ Justierung des Modells und Beschlussfassung über den DQR <i>Zuordnung bestehender Abschlüsse zu den Niveaustufen des DQR</i>
Phase 4 bis Ende 2012	Umsetzung des DQR Verweis auf die Niveaustufen des EQR in allen neuen Qualifikationsnachweisen



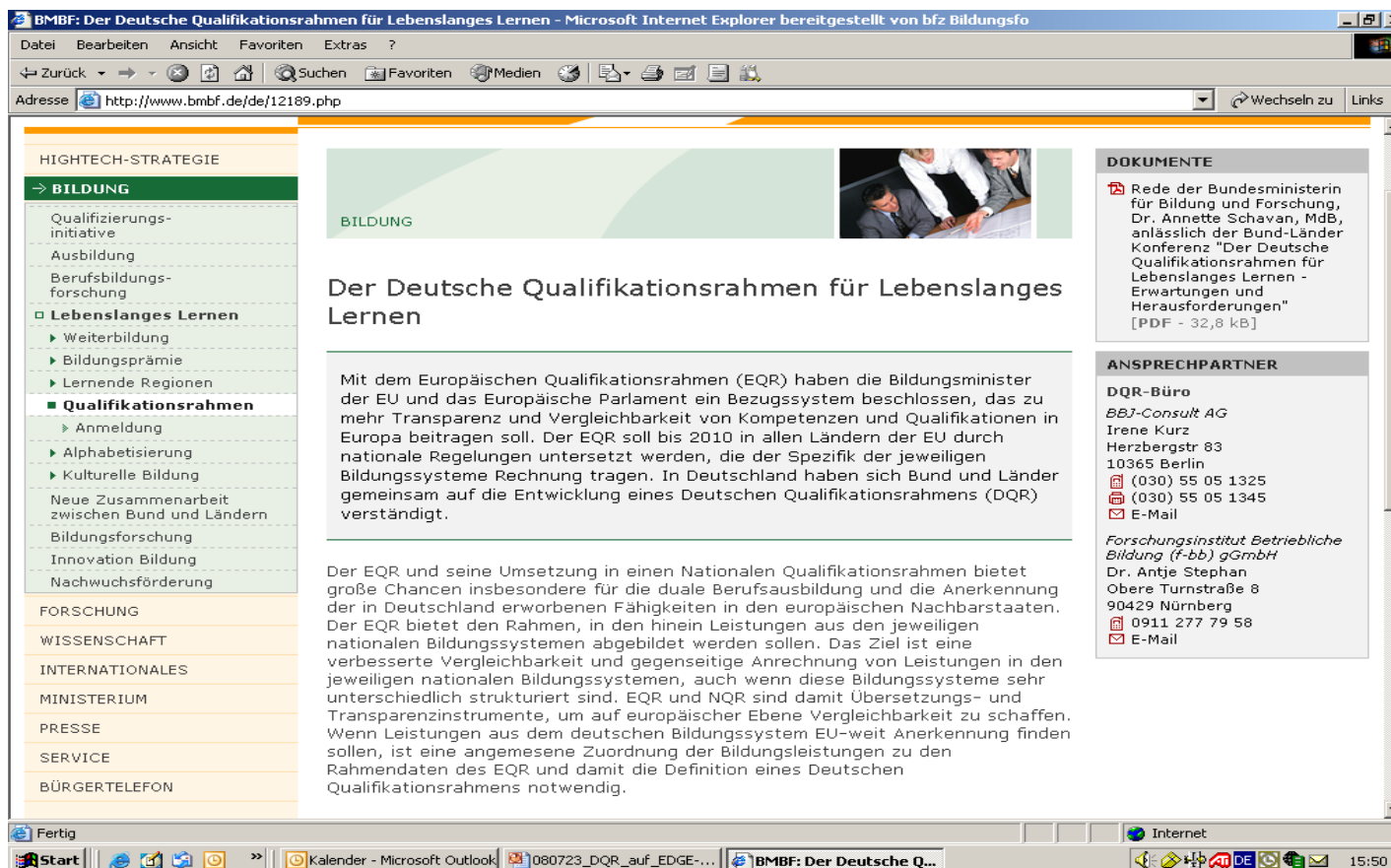
3.1. Herausforderungen im Projekt

- Der intendierte Wechsel hin zur Fokussierung auf Lernergebnisse (statt wie bisher auf Abschlüsse)
- Unklarheit ob der DQR ein reines Vergleichs/ bzw. Mobilitätsinstrument sein soll oder ein Reforminstrument
- Unterschiedliche Positionen zwischen den Akteuren
- Unterschiedliche Positionen innerhalb der Akteure
- Vermischung von bildungspolitischen, beschäftigungspolitischen und gesellschaftspolitischen Aspekten

3.2. Der DQR im Spannungsfeld von Zielen, Erwartungen und Herausforderungen



4.1. Weiterführende Informationen



The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the website 'BMBF: Der Deutsche Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen'. The address bar shows 'http://www.bmbf.de/de/12189.php'. The website has a navigation menu on the left with categories like 'HIGHTECH-STRATEGIE', 'BILDUNG', 'FORSCHUNG', 'WISSENSCHAFT', 'INTERNATIONALES', 'MINISTERIUM', 'PRESSE', 'SERVICE', and 'BÜRGERTELEFON'. The main content area features a header 'BILDUNG' and a title 'Der Deutsche Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen'. Below the title is a paragraph of text explaining the European Qualifications Framework (EQR) and the German Qualifications Framework (DQR). To the right, there are sections for 'DOKUMENTE' (listing a PDF document) and 'ANSPRECHPARTNER' (listing contact information for the DQR-Büro and the research institute f-bb).

BILDUNG

Der Deutsche Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen

Mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) haben die Bildungsminister der EU und das Europäische Parlament ein Bezugssystem beschlossen, das zu mehr Transparenz und Vergleichbarkeit von Kompetenzen und Qualifikationen in Europa beitragen soll. Der EQR soll bis 2010 in allen Ländern der EU durch nationale Regelungen umgesetzt werden, die der Spezifik der jeweiligen Bildungssysteme Rechnung tragen. In Deutschland haben sich Bund und Länder gemeinsam auf die Entwicklung eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) verständigt.

Der EQR und seine Umsetzung in einen Nationalen Qualifikationsrahmen bietet große Chancen insbesondere für die duale Berufsausbildung und die Anerkennung der in Deutschland erworbenen Fähigkeiten in den europäischen Nachbarstaaten. Der EQR bietet den Rahmen, in den hinein Leistungen aus den jeweiligen nationalen Bildungssystemen abgebildet werden sollen. Das Ziel ist eine verbesserte Vergleichbarkeit und gegenseitige Anrechnung von Leistungen in den jeweiligen nationalen Bildungssystemen, auch wenn diese Bildungssysteme sehr unterschiedlich strukturiert sind. EQR und NQR sind damit Übersetzungs- und Transparenzinstrumente, um auf europäischer Ebene Vergleichbarkeit zu schaffen. Wenn Leistungen aus dem deutschen Bildungssystem EU-weit Anerkennung finden sollen, ist eine angemessene Zuordnung der Bildungsleistungen zu den Rahmendaten des EQR und damit die Definition eines Deutschen Qualifikationsrahmens notwendig.

DOKUMENTE

- Rede der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, MdB, anlässlich der Bund-Länder Konferenz "Der Deutsche Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen - Erwartungen und Herausforderungen" [PDF - 32,8 kB]

ANSPRECHPARTNER

DQR-Büro
BBJ-Consult AG
 Irene Kurz
 Herzbergstr 83
 10365 Berlin
 ☎ (030) 55 05 1325
 ☎ (030) 55 05 1345
 ✉ E-Mail

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
 Dr. Antje Stephan
 Obere Turnstraße 8
 90429 Nürnberg
 ☎ 0911 277 79 58
 ✉ E-Mail

4.2. Ansprechpartnerin



Dr. Antje Stephan

DQR-Büro

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)gGmbH

Obere Turnstr. 8

90429 Nürnberg

Tel.: 0911-27779-58

Fax: 0911-27779-50

Mail: stephan.antje@f-bb.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Antje Stephan